



Raum-Gewinn dank Offenheit

Ihnen ein X für ein U vormachen – nein, das wollen wir nicht. Aber diese Küche ist wirklich größer geworden, bei gleichem Grundriss. Die Lösung: Ein offenes U anstelle einer raumabtrennenden Theken-Zusatzzeile.

Zeiten ändern sich. Auch für Küchen. Denn auch Küchen haben ein befristetes Dasein. Irgendwann kommt der Punkt, an dem man nicht mehr anders kann. Eine neue Küche muss her! Meist spielt die Optik die entscheidende Rolle. Man kann sie einfach nicht mehr sehen.

So war es auch in diesem Fall. Die Bewohner hatten sich satt gesehen am schwerfälligen Raster aus Buche und Schwarz. Beklemmend auch die bis unter die Decke gepackten Stauraumlager – Nutzung? Fragezeichen! Beängstigend, wie das Fensterduo in seiner weißen Leichtigkeit

mißachtet wurde. Und, Hand aufs Herz? Wie oft saßen wir an der damals viel heraufbeschworenen Esstheke?

Zeiten ändern sich – und deshalb hieß es Abschied nehmen von Möbeln und Konzept. Mit der neuen Gesamtanlage hatte man vor allem drei Ziele im Visier: Alles sollte offener und größer werden, alles sollte sich wertiger und exklusiver darstellen und alles sollte flächiger und pflegeleichter sein.

Das Ganze jedoch möglichst ohne allzu großen Aufwand. Alles sollte sich im bisherigen Bereich abspielen, der Raum als solcher blieb unver-



Viel weiter, viel leichter, viel moderner: Eine U-Küche ist zwar nichts Neues, aber hier hat diese Lösung perfekt ihren Zweck erfüllt. Und die tiefer liegenden Alublenden schaffen Freiraum fürs Öffnen der Türen und Schübe.



Vorher eine beengte Raumsituation und eine erdrückende Schrankfrontoptik.





1. Befreiend wirkt der leere Raum, doch ganz so viel Fläche lassen die neuen Möbel nicht zu.



2. Die meisten Möbel sind vormontiert und zum Teil auch schon mit der Innenausstattung bestückt, wie z. B. hier die Eckschränke mit Le-Mans-Auszug.



3. Einer steht rechts im Eck, links hat sich (wie bisher auch) eine weitere Zeile angeschlossen.



4. Die alten Wasser- und Abwasseranschlüsse sollten und konnten an Ort und Stelle bleiben.



5. Der 60er-Spülenunterschrank passt exakt davor, links davon noch Platz für den Geschirrspüler.



6. Rechts schließt sich das U mit dem Kochfeldunterschrank und zwei Schubladenelementen.



7. Für links entschied man sich im Vergleich zu vorher für zwei nur schulterhohe Hochschränke.



8. Montagearbeit Nummer eins: Das Ausrichten und Verschrauben der Container untereinander.

dert. Auch die vorhandenen Anschlüsse und Funktionsstellen (Spüle, Herd) sollten an Ort und Stelle bleiben.

Nach eingehender Planung mit einem Küchenprofi ergaben sich nun folgende Ansätze bzw. Lösungen: Beschränkung auf Unterschränke und nur schulterhohe Korpusse, Betonung der Horizontallinie durch gliedernde Aluschienen, glatte Fronten in modernem Weißlack, schlanke Arbeitsplatte aus Keramik, versatzfreie, weil untergebaute Edel-



9. Besonderheit dieser Küche: Die breiten Alu-Profile, die die Horizontale betonen und gliedern.

Wissen wie's geht

Die Aluminium-U-Blenden werden unsichtbar befestigt. Dazu werden an den entsprechenden Stellen (immer auf Höhe der Korpuswände) Winkel eingeschoben und fixiert. Über diese Winkel werden die Leisten an den Schrankseiten verschraubt.



10. Die obere Alu-Leiste ist ein L-Profil und wird in die obere Aussparung der Schrankwände ...



11. ... eingelegt und verschraubt. Darunter das zweite Profil, das ebenfalls bündig abschließt.



12. Wandseitig wurden dann Hilfskanthölzer verschraubt, die die Abdeckplatten mittragen.



13. Diese sind aus 10 mm dicker Spezialkeramik und wurden bereits mit Ausschnitten versehen.



14. Angepasst werden mussten nur noch die Unterschränke im Spülenbereich, wobei ...



15. ... nach exaktem Ausmessen das Aussägen mit der Stichsäge kein Problem darstellte.



16. Die Spüle besteht aus zwei Unterbaubecken, die einzeln unter der Keramikplatte fixiert sind.



17. Diese Art des Einbaus ist besonders beim Abwischen der Platte im Küchenalltag hilfreich.



18. Auf der Koch-Küchenzeile liegt eine Keramikplatte mit Ausschnitt für die Glaskeramik.

stahlbecken, bündig einliegendes Glaskeramikfeld und – eine nicht ganz alltägliche, aber raffinierte Lösung: Verzicht auf eine traditionelle Dunsthaube zu Gunsten eines Direktabzugs ab Arbeitsplatte.

So weit die Eckpunkte der Planung. Umgesetzt wurde alles in zwei Etappen. Nach Demontage und Ausräumen der alten Küche wurden in einem ersten Schritt sämtliche neuen Korpusse aufgestellt. Da die Elemente fix und fertig geliefert wurden, ging es nur noch

um die Ausrichtung und Verbindung miteinander.

Ganz ohne Anpassungs- und Nacharbeiten geht es erfahrungsgemäß aber nie. So auch bei unserer Küche. Hier mussten zum Beispiel für die Spülbecken noch Ausschnitte nachgesägt werden oder waren für die Dunsttechnik im Unterschrank Vorbereitungen am Korpus erforderlich.

Nicht erforderlich waren hingegen Plattenausschnitte. Die Keramikplatten hatten bereits werkseitig die entspre-



19. Mit Sorgfalt muss eine solche Platte behandelt werden, bis sie einmal liegt – dann kann auch ein robuster Küchenalltag ihr nichts mehr anhaben.



20. Elegant die schmale Kantenansicht. Später schließt rechts noch ein Seitenteil bündig ab.



21. Detail-Perfektion: Am 90-Grad-Winkel der U-Küche sind die Stoßkanten exakt zugeformt.



22. Verfugt wurden die Übergänge vom Kochfeld zur Keramikplatte sowie der Wandabschluss.



23. Im Kochbereich dient eine punktförmig angeklebte Edelstahlplatte als Spritzschutz.



24. Neben dem Hocheinbauherd findet noch ein Mikrowellenschrank platz, dann wurden die ...



25. ... Korpusse noch mit einer dicken Deckplatte optisch und mechanisch zusammengehalten.



26. Nur der Kühlschrank tanzt aus der Reihe und ergänzt als freistehendes Edelstahlmodell die U-Einbauküchenzeile. Auch das ein Charakteristikum von Modernität und Zeitgeist.

chenden Aussparungen und Bohrungen erhalten, auch die 90-Grad-Plattenstöße waren exakt geschnitten. Insgesamt entstand eine moderne, wertige Küche in traditioneller U-Form. Was spricht dagegen? ■

Weitere Informationen

Küche: Horizon-Accento Vitrin, grifflos mit Fronten Schichtstoff + Glasauflage und Keramikplatte (Optik Schiefer grau) von www.zeyko.de, Unterbauspüle Supra 400-U und Resteabzug Supra 160-U von www.blanco.de, Induktionskochfeld mit Abzugssystem Classic von www.bora.com, Stand-Kühlschrank von www.liebherr.com, E-Geräte von www.siemens-home.de, Geschirrspüler von www.miele.de, Planung/Einbau: Weko Rosenheim.